

Mittwoch,
20. Mai
2015

BADISCHES TAG

[Startseite](#)
[Baden-Baden](#)
[Bühl](#)



Motive kreisen um die Natur

Große Liedkomponisten im Fokus bei Konzert in Grundig-Klinik

Schwarzwaldhochstraße (khd) - Lieder aus der Zeit der Romantik standen bei einem Kammerkonzert in der Max-Grundig-Klinik in einem besonderen Fokus. Marike Senft (Sopran) und Ernestine Müller-Loeffelholz (Mezzosopran), am Klavier einfühlsam von Gabriele Weiß-Wehmeyer begleitet, präsentierten zur blauen Stunde ein Programm, das bewegte.

Der erste Teil war den großen Liedkomponisten gewidmet, während im anschließenden Teil Arien aus der Opern- und Operettenwelt folgten. Das Lied wurde im 19. Jahrhundert mit besonderer Vorliebe von den Komponisten behandelt. Ob Schumann, Mendelssohn, Schubert oder Brahms, ihre Liedthematik kreist vorwiegend um die Liebe und die Natur. Das war auch der Grund für die Art der Programmgestaltung. Die Thematik bewegte die Menschen damals mit all ihren

Emotionen, die jeweils in der Natur ihren Widerhall fanden.

Da begegnen die Zuhörer in den ersten Liedern duftenden Rosenknospen, die ein Jüngling seiner Liebsten schenkt, und auch immer wieder der Sehnsucht nach der Geliebten. Und sie fühlen die Unruhe, die ihn in den Liebesfluten hin- und hertreibt. In diesem Wechselbad der Gefühle finden die Sängerinnen ihre Zuflucht, ergänzen sich stimmlich absolut harmonisch, setzen wo nötig dramatische Akzente und verleihen den Liedern von Schumann, Mendelssohn, Brahms und Schubert nachhaltige und stimmungsvolle Gestaltungskraft. Die Pianistin atmet mit im gleichen facettenreichen Farbenspiel und bereichert durch ihre feinsinnige Begleitung die Vorträge.

Die folgenden Lieder werden auch solistisch vorgetragen. Aus Schuberts Winterreise zeichnet Ernestine Müller-Loeffelholz mit ihrem warmen Ton Farbakzente, die beeindrucken. Im "Mädchenlied" von Brahms gestaltet sie ihr Solo von trauernder und berührender Zerbrechlichkeit. Das berühmte "Gretchen am Spinnrade" von Schubert singt Marike Senft inbrünstig, getragen von dramatischer Nachhaltigkeit. Äußerst reizend und szenisch bewegt gestaltet das Duo das Volkslied "Spinn, spinn, meine liebe Tochter".

In der Welt der Oper und Operette fühlen sich die Sängerinnen ebenso zu Hause. Im Duett von Rossinis "La pesca" schmiegen sich die Stimmen in dieser Arie wunderbar aneinander. Die Bacarole aus "Hoffmanns Erzählungen" besitzt verführerischen Schmelz und gestalterische Raffinesse. Die Mezzosopranistin singt die Habanera-Arie aus "Carmen" mit nötigem frivolen Touch in eher leidenschaftlicher Verhaltnheit, während sie die Arie der Dahlia aus "Samson und Dalila" wie ein liebevolles Gebet zelebriert. Die Sopranistin zeichnet die Cavatine der Rosina aus dem "Barbier von Sevilla" mit weichen Kantilenen. Emotional und verführerisch glänzt sie in der Höhe wie in der Tiefe, verzückt durch klare Koloraturen. Leidenschaftlich versinkt sie bei Lehár in "Meine Lippen, sie küssen so heiß". Dabei schleudert sie perfekt die Spitzentöne ins Atrium.

Für die Besucher ist es ein bewegendes Konzert. Auch die Zugabe "Die Schwestern" von Brahms unterstreicht noch einmal wirkungsvoll die schauspielerische Seite der Sängerinnen.

Schwarzwaldhochstraße



18.05.2015 - 00:00 Uhr

[Romantische Lieder im Fokus](#)

Schwarzwaldhochstraße (khd) - Lieder aus der Zeit der Romantik standen bei einem Kammerkonzert in der Max-Grundig-Klinik in einem besonderen Fokus. Marike Senft und Ernestine Müller-Loeffelholz (Foto: khd) präsentierten zur blauen Stunde ein Programm, das bewegte. [» Mehr](#)